

# Jeden Tag kommen 40 Kinder

## Belm: Kindertreff der Katholischen Kirchengemeinde wird immer beliebter

Belm (SJM) „Dies ist ein Tag der Freude und Hoffnung für die Belmer Kinder und die ehrenamtlichen Helfer. Hier im Kindertreff haben die Kleinen ein wirkliches Zuhause“, freute sich Pastor Heinrich Kreuzjans bei der Einweihung des offenen Kindertreffs im Begegnungszentrum an der Ringstraße. Das Aussiedler-Team der Katholischen Kirchengemeinde hatte den Treff eingerichtet. Mit einem großen Kinderfest wurden die Räume am Wochenende von den Jüngsten in Beschlag genommen.

Gemeinsam mit Bürgermeister Bernhard Wellmann und der Leiterin des Kindertreffs Johanna Lagemann schraubte Pastor Kreuzjans das Schild mit dem Aufdruck „Kindertreff“ an den Pfahl vor dem Begegnungszentrum. Besonders die Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren freuten sich, daß der Treff jetzt täglich für sie geöffnet ist. In der Zeit von 15 bis 17 Uhr dürfen die

Jüngsten dort montags bis donnerstags (fast alles) tun und lassen, was sie möchten. Täglich würden in den Treff rund 40 Kinder kommen, erklärte Pastor Kreuzjans: „Wir mußten einfach was tun, besonders für die vielen Aussiedler- und Ausländerkinder. Mit dem Kinderhort wollten wir der sozialen Not entgegentreten.“

Vor zweieinhalb Jahren hatte das Aussiedler-Team einen „Kindertreff am Dienstagnachmittag“ im Begegnungszentrum ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis eingerichtet. Doch ein Tag reichte bald nicht mehr aus. So kam die Idee auf, einen täglich geöffneten Kinderhort zu gründen. „Die Gemeinde Belm freut sich, daß aus dem eintägigen Treff ein Wochentreff geworden ist. Wir müssen unsere Neubürger von jung an integrieren. Hoffentlich springt die Resonanz auf alle Teile der Bevölkerung über“, betonte Bürgermeister Bernhard Wellmann.

Die Einrichtung soll helfen,



ERKENNUNGSZEICHEN für alle, die im Belmer Kindertreff spielen: die weiße Schirmmütze.

den Kontakt zwischen den Kindern der verschiedenen Bevölkerungsgruppen herzustellen und zu verbessern. Auf diesem Wege wünschen sich die Organisatoren auch Kontakte zwischen den Eltern. Beim Kinderfest hatten die Kleinen jedoch keinerlei Berührungsgänge: Beim

Stockbrotbacken oder Dosenwerfen plauderten die Kinder mit den Schirmmützen, auf denen das Logo des Treffs prangte, auf Russisch und Deutsch – und selbstverständlich mit Händen und Füßen.

Die Einrichtung der Katholischen Kirchengemeinde ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Neben zahlreichen ehrenamtlichen Helfern arbeiten dort die hauptamtliche Leiterin Johanna Lagemann und Markus Brinker, der dort sein freiwilliges soziales Jahr leistet. Die Gemeinde Belm unterstützt den Treff mit 35 000 DM jährlich, das Bistum Osnabrück steuert 10 000 DM zu den jährlichen Kosten des Treffs von insgesamt 60 000 DM bei. Auch der Landkreis Osnabrück gewährt aus Mitteln der Jugendarbeit für das erste Jahr einen Zuschuß von 6 000 DM. „Spenden sind trotzdem gern gesehen“, betonte Pastor Kreuzjans. Der Aufruf gilt übrigens auch für Spielsachen: Denn davon können die Kleinen gar nicht genug haben.